

Einladung zu einer Buchpräsentation

Maison 44
Künstlerprogramme
vernetzt – diskursiv



44

5. Juni 2021, 11.00 Uhr
Maison 44, Steinenring 44, 4051 Basel

Steinenring 44
CH-4051 Basel
(Tram Zoo Bachletten)
Auskünfte
und Reservationen:
Ute Stoecklin
T/F +41 (0)61 302 23 63
maison44@maison44.ch
www.maison44.ch

«Se non posso esser Saffo, preferisco esser nulla»

«Wenn ich nicht Sappho sein kann, dann ziehe es vor, Nichts zu sein» (Cesare Pavese)

Eine Präsentation zur neuen deutschsprachigen Sappho-Ausgabe von **Anton Bierl**

Mit Claudia Sutter: Rezitation
Begleitende Musik: Lukas Rohner, Flöten

Im Jahr 2015 wurde in einem interdisziplinären Projekt der Konzert-Galerie Maison 44-Ute Stoecklin die grosse griechische Lyrikerin Sappho in ihrer Modernität als emanzipierte Frauenfigur neu interpretiert. Sie wurde in ihrer Zeit gespiegelt sowie in der Gegenwart verortet. Es fanden eine Ausstellung, Lesungen und Konzerte statt (3 Uraufführungen zu ausgewählten Fragmenten). Mitwirkende waren namhafte Musiker und Basler Künstler. Durch das Programm führte eine Vortragsreihe von Prof. Dr. Anton Bierl (Universität Basel). Es ist für uns eine Freude, das Thema wieder aufnehmen zu dürfen und dieser grossen Lyrikerin wieder zu begegnen in der Präsentation der neuen Sappho-Ausgabe von Prof. Dr. Anton Bierl.

Anmeldung wie auch eventuelle Abmeldung erbeten.

Im Anschluss an die Präsentation lädt die Konzert-Galerie Maison 44 zu einem kleinen Aperitif ein.

Anton Bierl, geboren 1960 in München, lebt heute in Riehen und ist seit 2002 Professor für Gräzistik an der Universität Basel. Zugleich ist er Direktor und Mitherausgeber des Basler Homer-Kommentars. Nach dem Studium der Klassischen Philologie und Alten Geschichte in München und Urbino führten ihn seine akademischen Wege nach Urbana/Illinois und dann als Assistent nach Leipzig. Er war Senior Fellow am Harvard's Center for Hellenic Studies in Washington (2005-2011) und Member am Institute for Advanced Study in Princeton (2010/11). Seine Forschungsinteressen gelten u. a. dem homerischen Epos, der frühgriechischen Lyrik, dem attischen Drama, der Chor- und Performancekultur, dem Liebesroman und der griechischen Religion. Zu seinen zahlreichen Veröffentlichungen zählen u. a. *Dionysos und die griechische Tragödie* (1991), *Die Orestie des Aischylos auf der modernen Bühne* (1996), *Der Chor in der Alten Komödie* (2001), *The Newest Sappho* (2016) und die eben erschienene Sappho-Ausgabe (2021).

Die Angaben zum präsentierten Buch: *Sappho: Lieder: Griechisch/Deutsch*, herausgegeben und übersetzt sowie mit Anmerkungen und Nachwort versehen von Anton Bierl, Stuttgart: Reclam 2021, ISBN: 978-3-15-014084-0, 14,80 €.

Claudia Sutter Ist Konzertpianistin, Komponistin, Autorin und Sprecherin in Projekten mit zeitgenössischer Musik, Lektorin und Veranstalterin / Le Salon bleu / Kultursalon, Basel und La Sala Rossetti, Chur. Sie entwickelte über 70 Programme entwickelt aus Musik-Literatur-Biografie und schreibt Hommages und Dramaturgien. Im September 2020 gründete sie mit dem chamaeleon-Verlag, Basel zusammen die Buchreihe Lyrik im Dialog, wo es um den intensiven Diskurs von Lyrik mit Kunst oder Lyrik mit Lyrik geht. Claudia Sutter hat in enger Zusammenarbeit mit der Maison 44 Werke uraufgeführt und zahlreiche Konzerte gegeben.

Veröffentlichungen: *lilarosatot*, 2016 Lyrik/Schwabe Verlag
Nachspiel 2017 für Mezzosopran, Sprechstimme, Klavier / Verlag Müller&Schade
zur Zeit und weiter, 2020 Lyrik / chamaeleon Verlag

CDs in den Bereichen Soloklavier, Klaviertrio, Chanson, Sprache

Lukas Rohner ist Dichter, Autor und Komponist und arbeitet in den Bereichen Lyrik, Wort, Sprache, Sprachperformance, Musik und Fotografie. Er ist Konstrukteur von originell gestalteten Wort- Uhren (watch the words) und Erfinder von Musikinstrumenten, die er selbst spielt. Er tritt vielfach im Rahmen interdisziplinärer Programme auf, wie mehrfach in der Maison 44 mit Ausstellungen, Buchvernissagen, Lesungen und Konzerten.

Am 10. Juli dieses Jahres wird er sein neues Gedicht-Foto-Buch „SICHTWEISE“ in der Konzert—Galerie Maison 44 präsentieren.

Lukas Rohner spielt eine historische Doppelflöte aus dem Balkan und eine selbst erfundene. Sie sind in den Möglichkeiten der Doppelstimmigkeit dem altgriechischen Aolos verwandt.

Bücher: ‚handgedreht‘, ‚gedichtsurteil‘, ‚grüss gott FRAU MANN‘.

Solo-CD: jardín botanique. Uhren: watchthewords.com

Eintritt: CHF 10.- / Studierende und Mitglieder des wissenschaftlichen Kolloquiums Prof. Bierl frei